

Gemeindeblatt Rettenschöss



NEUES FEUERWEHRAUTO

**FAMILIENFREUNDLICHE
GEMEINDE**

**GESCHWINDIGKEITS-
MESSGERÄT**

TERMINE 2022
27.02. Gemeinderatswahl



Liebe Rettenschösserinnen und Rettenschösser!



Mit großer Freude möchte ich euch recht herzlich zur nunmehr 8. Ausgabe unserer beliebten Gemeindeformation begrüßen und werde in gewohnter Manier einen Überblick über die vielfältigen Themen und Geschichten bieten.

Immer wieder aufs Neue ist festzustellen, wie zahlreich die Themen doch in so einer kurzen Zeit sein können und welche Errungenschaften möglich wurden.

Im heurigen Jahr sind uns Entwicklungen und Umsetzungen in sehr vielen und sehr wichtigen Bereichen unserer Gemeinde gelungen. Von der An-

schaffung eines neuen Feuerwehrautos sowie eines Schmalspurfahrzeuges für den Bauhof, der Beschaffung einer eigenen Geschwindigkeitsmessanlage, der Beitritt der Gemeinde zum Wertstoffsammelzentrum Ebbs bis hin zur Fertigstellung des neuen Gehsteigs im Ortskern. Aber eins nach dem anderen.

Der schon in der letzten Ausgabe präsentierte **Beitritt der Gemeinde Rettenschöss zum Wertstoffsammelzentrum in Ebbs** ist mittlerweile vollzogen. Alle Haushalte und Firmen wurden mit entsprechenden Bürgerkarten ausgestattet, die ihnen den Zugang zur Anlage in Ebbs und die Verbringung ihrer Müllfraktionen ermöglichen. Mit diesem Schritt ist der Gemeinde eine enorme strukturelle Verbesserung und ein derart umfangreiches Angebot in diesem Bereich gelungen, welches hinsichtlich zur Etablierung einer eigenen Anlage unvergleichbar ist. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten, allen voran der Gemeinde Ebbs sowie dem Land Tirol, die uns bei der Umsetzung dieses Vorhabens unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Der **Gehsteigbau im Rettenschösser Ortskern** ist bereits vollständig und somit ein weiterer und sehr wichtiger Schritt zu einer sicheren und einwohnerfreundlichen Infrastruktur abgeschlossen. Wir sind sehr stolz auf die Entwicklung der letzten 10 Jahre

in diesem Gebiet und freuen uns, dass so viele junge Familien unseren Ortskern beleben. Auch hier möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei allen Grundstücksbesitzern, Nachbarn und Mitwirkenden bedanken, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Mit der **Anschaffung des Geschwindigkeitsmessgerätes inkl. Anzeigetafel** haben wir heuer begonnen, Maßnahmen gegen zu hohe Geschwindigkeiten an diversen Hotspots in unserer Gemeinde zu setzen. Darüber hinaus ermöglicht uns das Gerät auch das Verkehrsaufkommen an den eingesetzten Messpunkten zu erfassen und uns ein Bild der wichtigsten neuralgischen Punkte unserer Gemeindestraßen zu machen. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass leider durch die Bank zu hohe Geschwindigkeiten gefahren werden und auch das Verkehrsaufkommen auf manchen Streckenabschnitten der Gemeinde unerwartet hoch ist. Ich erlaube mir die Gelegenheit zu nützen, um nochmals einen **Appell an alle Fahrzeuglenker** zu richten: Bitte drosselt die Geschwindigkeit, passt auf den teils engen Straßen und unübersichtlichen Bereichen auf Fußgänger und vor allem auf die Kinder in unserer Gemeinde auf. Wir haben alle das Recht, aber auch die Verantwortung uns sicher auf allen Verkehrsflächen zu bewegen. Weiterführend in diesem Thema sind ebenfalls Maßnahmen zur allgemeinen Reduzierung des Verkehrs im Bereich der Riederpoitsiedlung geplant. Es wur-



Foto: ©Sabrina Mauracher



den Sackgasse-Schilder an beiden Enden der Siedlungsstraße aufgestellt, um den Verkehr zu dämpfen und Parkflüchtlinge abzuschrecken.

Für den Gemeindebauhof konnten wir die **Anschaffung eines Multicar-Fahrzeuges** zur Unterstützung unserer Bauhofmitarbeiter bei der Pflege, Räumung und Instandhaltung unserer Gehsteige und Wege abschließen. Speziell bei der Räumung der Gehwege im Gebiet an der Bundesstraße waren wir in der Vergangenheit immer auf die freundliche Unterstützung durch die Gemeinde Niederndorf und Gemeinde Walchsee angewiesen. Wir sind sehr froh und dankbar für die allgemein gute Zusammenarbeit mit unseren Gemeindenachbarn.

Die Freiwillige Feuerwehr Rettenschöss konnte in den vergangenen Tagen das neue **Tanklöschfahrzeug** in Empfang nehmen. Nach einem sehr umfangreichen Auswahl-, Konfigurations- und Bauprozess wurde das Fahrzeug durch die Firma Magirus Lohr im Oktober fertiggestellt und anschließend durch unsere Feuerwehr in den Dienst übernommen. Wir wünschen unseren Florianis „Gut Heil“, viel Glück und stets gute Fahrt!

Mehr zu diesem und vielen anderen Themen, was zum Beispiel mit unserem alten Feuerwehrauto geschieht, wie es in Schule, Kindergarten und

Kinderkrippe läuft, sowie vielen Themen aus dem Verbandswesen und unseren Vereinen findet ihr im Inneren der Ausgabe.

Die laufenden Entwicklungen der letzten Jahre in Rettenschöss bargen stetigen Fortschritt, Aufwertung und Verbesserung unserer Strukturen und halfen immer die Lebensqualität unserer geliebten Heimat laufend zu steigern. Unsere Gemeinde ist in seiner geografischen Lage und örtlichen Beschaffenheit, mit seinen verzweigten Örtchen und Weilern, ein sehr attraktiver Ort zum Leben. Die Lage mit Blick auf Verkehr und Infrastruktur ist oft weniger überzeugend bei der Standortwahl für Gewerbetreibende. Freilich verfolgen wir auch in diesem Bereich alle Möglichkeiten, da es unumgänglich ist, für solide finanzielle Strukturen in der Gemeinde die Gewerbebasis im Auge zu behalten.

Blickt man auf die Entwicklungen der letzten Jahre kann man deutlich erkennen, wohin sich alle Bestrebungen richten - zu einer familienfreundlichen Gemeinde! Dies soll nicht nur ein Schlagsatz, sondern ein Sinnbild dafür sein, welche Themen für uns wichtig sind und welchen Wandel und welche Veränderung wir gemeinsam ermöglichen können. Die bereits langsam auslaufende aktuelle Legislaturperiode unseres Gemeinderates hat wieder gezeigt, dass wir Rettenschösserinnen und Rettenschösser,

unbeeinflusst von Listenzugehörigkeiten, zusammenarbeiten und gemeinsam viel weitergebracht haben. Darauf können wir zu Recht stolz sein.

Abschließend möchte ich euch für den kommenden Winter und für die derzeit leider wieder äußerst beunruhigende Corona-Situation viel Kraft und Ausdauer wünschen. Gemeinsam werden wir auch das Meistern und dieses Geschehen hoffentlich bald wieder hinter uns lassen!

Euer Bürgermeister
Georg Kitzbichler



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber

Gemeinde Rettenschöss, Rettenschöss 66
Auflage: 285 Stück

Redaktionsteam

Sabrina Skalnig, Dorfstraße 46
verwaltung@rettenschoes.tirol.gv.at
Alois Oppacher, Fuchsanger 1
Mag. Silvia Vogler, Moos 2

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Georg Kitzbichler,
6347 Rettenschöss, Feistenau 16

Fotonachweis:

Gemeinde Rettenschöss bzw. laut Benennung

Korrekturen

Angela Edelmann, Feistenau 15
Martha Fahringer, Osenthal 61

Grafik und Satz

Grafixx Werbegrafik-Design,
Mauracher Sabrina, Dorfstraße 25

Druck

Druckerei Aschenbrenner
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

Copyright:

Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen und dergleichen haben muss und somit der Hersteller und Herausgeber des „Gemeindeblatt Rettenschöss“ schad- und klaglos gehalten wird.



Foto: ©Bodo Schwarz

Abbuchungsauftrag

Von der Möglichkeit der Verwendung eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben machen bereits mehr als die Hälfte der Steuerpflichtigen in der Gemeinde Rettenschöss Gebrauch. Bei Erteilung eines Abbuchungsauftrages bekommt der steuerpflichtige Bürger wie gewohnt die Vorschreibung zugesandt und hat ein Monat lang Zeit, die Vorschreibung zu überprüfen. Erst nach Ablauf eines Monats,

also am letzten Tag der Fälligkeit, erfolgt dann die Abbuchung. Fehlabbuchungen aufgrund falscher Vorschreibungen können somit ausgeschlossen werden. Durch die rechtzeitige Entrichtung fallen auch keine Säumniszuschläge und Mahnspesen an. Es darf auch noch darauf hingewiesen werden, dass bei der Abbuchung keinerlei Bankspesen für die Steuerpflichtigen anfallen. Sie erleichtern damit auch die

Arbeit der Geldinstitute und natürlich der Gemeindekasse. Abbuchungsaufträge liegen in Ihrem Geldinstitut oder im Gemeindeamt auf und können sowohl bei Ihrer Bank als auch bei der Gemeinde eingereicht werden. Jene Bürger, die diesen Service noch nicht nutzen, haben den Vordruck mit der letzten Vorschreibung erhalten.

Neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Die Kinderbetreuung ist ein sehr emotionales Thema. Jeder will nur das Beste für sein Kind, deshalb ist natürlich auch die Gemeinde bemüht eine gut organisierte Betreuung zu bieten. Dafür braucht es auch viele fleißige Hände.

Wir freuen uns, dass uns Kathrin Baumgartner heuer in der Mittagsbetreuung unterstützt. Durch ihre fachliche Kompetenz und ihre Liebe zu Kindern optimiert sie unser Team rund um die Kinderbetreuung. Die Gemeinde wünscht ihr alles Gute bei ihrer neuen Aufgabe und freut sich über die Zusammenarbeit.



Strauchschnitt

Im Herbst fällt natürlich wieder viel Laub und Strauchschnittmaterial an. Wir bitten euch dies auf eine Länge von 1 Meter zu kürzen, damit das Aufladen und Wegbringen erleichtert wird.

Auch im Hinblick auf Weihnachten bitten wir euch heute schon, die Christbäume nicht als Ganzes anzuliefern. Auch dieser gehört klein geschnitten.

Vielen Dank für eure Mithilfe.

Spende vom Seniorenbund

Der Seniorenbund Niederndorf überraschte uns kürzlich mit einer Geldspende von Euro 600,00 für einen guten Zweck. Die Übergabe des Geldbetrages erfolgte durch Bezirksobmann Otto Hauser

und Kassier Heinz Kraisser.

Die Gemeinde Rettenschöss darf diesen Betrag einem sozialen Härtefall zukommen lassen.



Beitritt Recyclinghof Ebbs

Seit 01.07.2021 dürfen wir unsere Müllfraktionen zum Recyclinghof Ebbs bringen. Trotz der anfänglichen technischen Schwierigkeiten wurden wir vom Personal des Recyclinghofes in Ebbs bestens betreut und konnten immer ohne Probleme einfahren. Vielen Dank dafür!

Nach ungefähr 2 Wochen lief alles reibungslos und wir bekommen nur positive Rückmeldungen über die neue Abfallentsorgung. Die ersten Besucher aus Rettenschöss wurden mit einem Glas Sekt überrascht und willkommen geheißten.

Der damit entstandene freie Platz beim Recyclinghof in Rettenschöss wird nun für den Bauhof verwendet.



Text und Foto: ©Gemeinde Rettenschöss

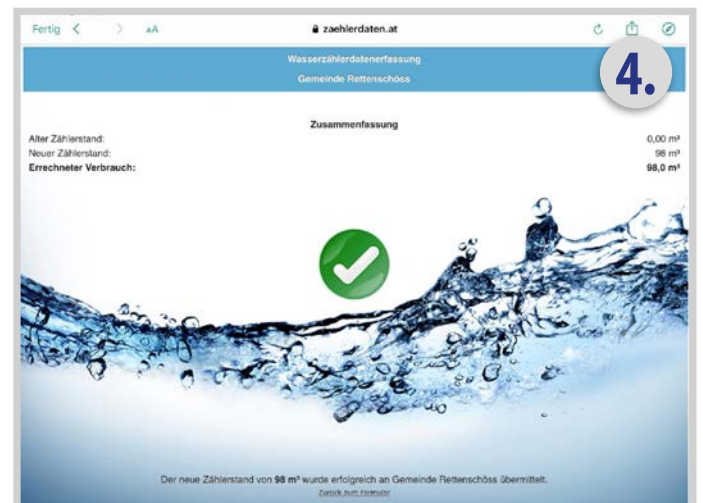
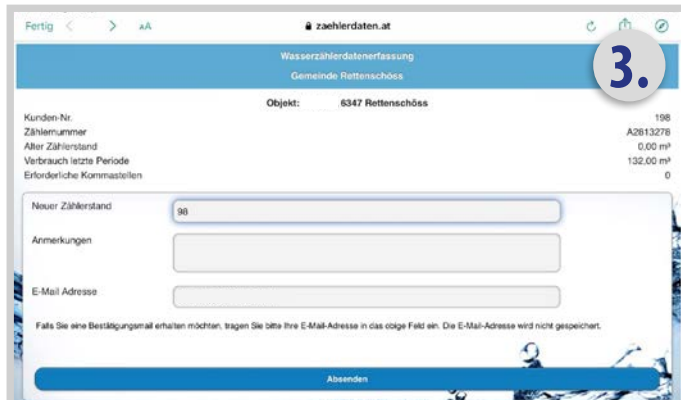
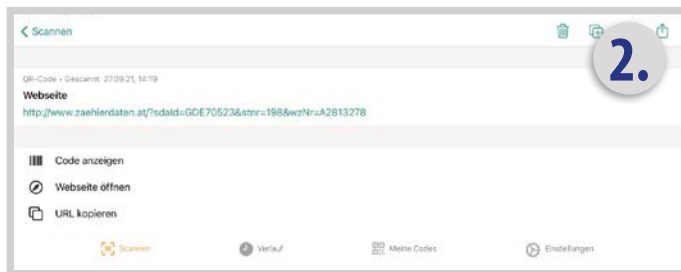
Wasserzählerstand digital übermitteln!

Wir sind bemüht Behördenwege zu vereinfachen. Deshalb gibt es seit heuer die Möglichkeit, den Wasserzählerstand digital zu übermitteln.

Am schnellsten gelangt man über den QR-Code - ausgegeben über der Zählerablesekarte – auf den Link. Dort gibt man den abgelesenen Zählerstand ein. Bei größeren Abweichungen folgt eine Warnmeldung, um sicherzugehen, dass kein Tippfehler passiert ist. Der Jahresverbrauch wird sofort angezeigt. Nach Ende des Abgabetermins wird dieses Tool wieder geschlossen.

Über die Homepage: www.rettenschuess.at oder über: <https://zaehlerdaten.at> kann man ebenso einsteigen. Viele Bürger haben diesen unkomplizierten Service bereits genutzt.

Das erspart Euch den Weg ins Amt und uns die manuelle Eingabe. Vielen Dank!



Geschwindigkeitsmessgerät

Das Thema Sicherheit im Verkehr ist sehr wichtig, aber auch schwierig. Einerseits will keiner langsamer ans Ziel, aber andererseits will man auch niemanden gefährden.

Um den Autofahrern die gefahrene Geschwindigkeit aufzuzeigen, wurde ein Messgerät angekauft. Damit wird uns Kraftfahrern erst einmal bewusst, wie schnell an manch neuralgischen Punkten gefahren wird. Aus der Sicht eines Kindes ist das natürlich noch einmal etwas ganz Anderes.

Man darf nie vergessen, dass Kinder aus dem Ver-

trauensgrundsatz ausgenommen sind. Sie können Abstände und Geschwindigkeiten nicht abschätzen, sie sind oft so in ihren Gedanken oder ihrem Spiel vertieft, dass ohne zu schauen, die Straßen überquert werden. Bitte lieber Autofahrer – denk daran! Mit dem neuen Gehsteig vom Dorf bis zur Schule, konnte schon ein wichtiger Schritt in Sachen Sicherheit am Schulweg getan werden. Aber die Auswertungen vom Geschwindigkeitsmessgerät zeigen auf, dass wir viel Verkehr in Rettenschöss haben. Zudem sind einige Straßenteile nur einspurig befahrbar und dann noch zu hohe Geschwindigkeiten, das ist eine schlechte Kombination.



Text: Gemeinde Rettenschöss und Foto: ©Silvia Vogler

Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022

Die Landesregierung hat den Wahltermin für alle Gemeinden mit einigen Ausnahmen ausgeschrieben. Bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl sind alle EU-Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Rettenschöss haben.

„Die Wahl der Tiroler Gemeinderäte und Tiroler Bürgermeisterinnen und Bürgermeister spiegelt stets die ganze Bandbreite der Kommunalpolitik wider. Entsprechend bedeutend sind diese Wahlen. Information und Partizipation sind besonders gefragt, wenn es um die zukünftige Entwicklung der eigenen Gemeinde geht – es werden vonseiten des Landes bzw. der Gemeindeabteilung wieder entsprechende

Informationen rund um die Wahl zur Verfügung gestellt werden“, sagte der für Gemeinden zuständige LR Johannes Tratter. Die nächsten Landtagswahlen finden in Tirol dann im Jahr 2023 statt. (Auszug aus der TT.com)

Wir freuen uns wieder auf rege Wahlteilnahme.

Erste Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrs in Siedlungsgebieten

Um den Verkehrsfluss im Bereich alte und neue Riederpoitsiedlung etwas zu mindern, werden Sackgasse Schilder aufgestellt. Diese Maßnahme soll auch Parkflüchtlinge abschrecken.

Die Gemeinde bittet auch alle Rettenschösser nicht durch die Siedlung zu fahren. Die Anrainer der alten Riederpoitsiedlung sollten die Ein- und Ausfahrt vor dem Grundstück Hollerhäusl bzw. die Grundstücksbesitzer der neuen Riederpoitsiedlung über die Dorfeinfahrt nutzen. Auch die Zu- und Abfahrt zur Anlieferung von Strauchschnitt muss ausnahmslos über die Einfahrt Dorfplatz erfolgen. Deshalb wurde unser Geschwindigkeitsmessgerät in der Siedlung aufgestellt. Es dient hierbei aber nur zur Zählung der Fahrzeuge.



Familienfreundliche Gemeinde

Was bedeutet das? Es soll nicht nur ein Schild am Eingang einer Gemeinde sein, es soll Veränderung und Wandlung für die Gemeinde sein.

Wir wollen mit unseren Bürgern die Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde verbessern. Oft sind schon kleine Maßnahmen eine große Bereicherung für eine Gemeinschaft.

Deshalb haben sich verschiedene Gruppen (Jugend und Erwachsene bis Senioren) in Workshops getroffen und Wünsche und Ziele für die Gemeinde definiert.

In einem Gremium kann dann die Umsetzbarkeit und natürlich die Finanzierbarkeit der Wünsche besprochen werden. Sind unsere umgesetzten Maßnahmen ausreichend, bekommen wir das Zertifikat familienfreundliche Gemeinde.

Auch gemeindeübergreifend ist ein Prozess am Laufen. Können auch hierbei genügend Ideen in Maßnahmen umgesetzt werden, erhält die Region Untere Schranne (ein Großteil der Gemeinden ist dabei) die Zertifizierung familienfreundliche Region.



Unsere engagierte Jugend beim Workshop



Weihnachtsbeleuchtung

Die Montage unserer Weihnachtsbeleuchtung ist bereits mit Hilfe des Hiabs der Firma Buchauer erfolgt.



Bausprechtage

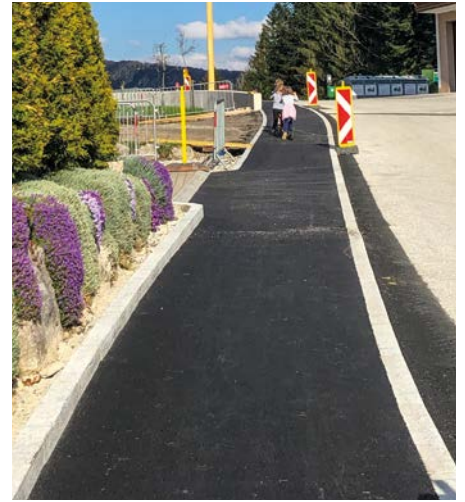
Die Meisten bauen nur einmal, deshalb soll alles reibungslos und perfekt ablaufen. In unserer kleinen Gemeinde sind wir oft mit fachlichen Fragen konfrontiert. Da wir aber nur fundiert, richtige Auskünfte erteilen wollen, kommt es manchmal zu Wartezeiten. Aus diesem Grund konnten wir nun mit unserem Bausachverständigen Arch. DI Oswald Hundegger alle 2 Monate einen kostenlosen Bausprechttag für alle Bauwerber vereinbaren. Bitte nützt diese Gelegenheiten und meldet euch für freie Termine bei uns im Gemeindeamt an.

Die nächsten Termine 2022 sind:
18.01., 15.03., 17.05., 12.07.
immer von 10:15 Uhr bis 12:00 Uhr

Gehsteig

Wieder konnte ein wichtiger Abschnitt in der Gemeinde mit einem Gehsteig versehen und an die Bevölkerung übergeben werden. Dies war wieder ein absolut notwendiger Schritt in Sachen Sicherheit für die Kinder, aber natürlich auch für alle Fußgänger. Kürzlich wurde mit dem Baubezirksamt Kufstein die Schlussvermessung durchgeführt und mit den Grundeigentümern begangen. Die Ausführung war zur Zufriedenheit aller.

Die Gemeinde Rettenschöss bedankt sich nochmals bei den Grundeigentümern, den ausführenden Firmen und dem Baubezirksamt Kufstein unter der Leitung von HR DI Erwin Obermair.



Text: Gemeinde Rettenschöss und Foto: ©Silvia Vogler

Kundmachung

**Pflichten der Anrainer – Räumung und Streuung von Gehwegen und Gehsteigen
Entfernung von Eiszapfen und Vorbeugung von Schäden durch Dachlawinen**

Am Beginn der Wintersaison 2021/22 erlaubt sich die Gemeinde Rettenschöss auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen nach der Straßenverkehrsordnung 1960 (§ 93 StVO) hinzuweisen.

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein (Verwaltungsstrafen, Schmerzensgeld, Heilungskosten, usw.)!

Die Verpflichtung zur Ausübung des Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen sowie Gehwegen, deren Reinigung (z.B. von Laub) und des Weiteren auch die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildung von Dächern.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwegen entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m (einschließlich Stiegenanlagen) entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 m von Eis und Schnee gereinigt sowie bestreut werden.

Schneeweichten oder Eisbildungen müssen von Dä-

chern entfernt werden und nur in Ausnahmefällen genügt das bloße Aufstellen von Warnstangen. Bei andauerndem Schneefall wird der Räumungspflichtige laut Rechtsprechung entlastet, da niemanden zugemutet werden kann, ununterbrochen zu räumen. Die Straßenbenützer dürfen nicht gefährdet oder behindert werden.

Die Gemeinde Rettenschöss weist daher ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut als möglich mit zu betreuen. Nur leider ist dies aus Gründen der Personalkapazität nicht immer möglich. Eine dauernde Durchführung kann somit nicht gewährleistet werden. Eine konkludente Übernahme dieser Räum- und Streupflicht wird hiermit (vgl. § 863 ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da eine ordnungsgemäße Schneeräumung dadurch verhindert wird. Laut StVO ist Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Die Gemeinde Rettenschöss ersucht höflich um Kennt-

nisnahme und hofft, dass wie auch in den vergangenen Jahren, durch gemeinsames Zusammenwirken ein bequemes und gefahrenloses Nutzen der Gehsteige, Gehwege sowie Straßen möglich ist.

Anmerkung:

Grundstückseigentümer, die bei der Gehsteigräumung die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, haben die aufgetragene Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 StVO sodann wieder eigenständig wahrzunehmen.

HINWEIS!

Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße zu entsorgen.





Müllkalender für 2022

Termine für die Müllabfuhr im Jahr 2022

13. Januar 2022	14. Juli 2022
27. Januar 2022	28. Juli 2022
10. Februar 2022	11. August 2022
24. Februar 2022	25. August 2022
10. März 2022	08. September 2022
24. März 2022	22. September 2022
07. April 2022	06. Oktober 2022
22. April 2022 (Fr.)	20. Oktober 2022
05. Mai 2022	04. November 2022 (Fr.)
19. Mai 2022	17. November 2022
02. Juni 2022	01. Dezember 2022
17. Juni 2022 (Fr.)	15. Dezember 2022
30. Juni 2022	30. Dezember 2022 (Fr.)

Biomüll

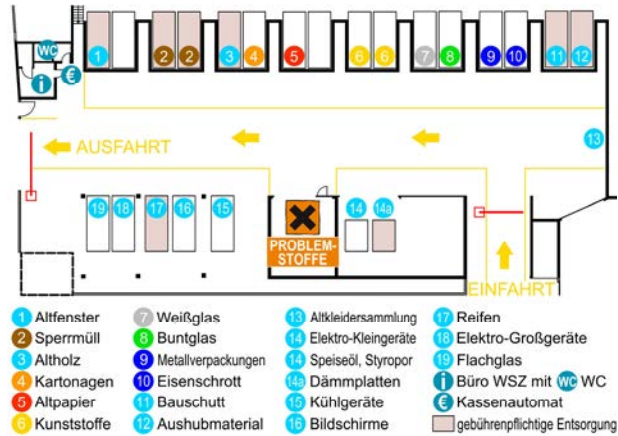
Bitte die Küchenabfälle in die Tonnen links neben dem Feuerwehrhaus werfen. Den Rasen- und Strauchschnitt bitte beim Dorfplatz an der Sammelstelle abgeben. Auch eine gebührenpflichtige Abholung ist möglich.

Recyclinghof Ebbs

Seit 01. Juli 2021 sind wir beim Recyclinghof Ebbs dabei. Deshalb dürfen sämtliche Fraktionen dort abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Mo. 07:00 – 18:45, Mi 13:00 – 18:45, Fr. 07:00 – 17:00



Rettenschöss Anno Dazumal

Blick auf Dorfkern

1970



1999



2009



2016



Fotos: ©Jürgen Sevignani

Die Gemeinde bedankt sich für die Bereitstellung der Fotos.

Rettschösser Zwerge

Ein neues Kinderkrippenjahr hat begonnen!
Wir sind wieder frisch und munter in das neue Kinderkrippenjahr gestartet.

Im neuen Kinderkrippenjahr 2021/2022 dürfen wir insgesamt 17 Kinder begrüßen und somit ist unsere Gruppe bereits voll. Pro Tag werden maximal 12 Kinder von 3 Betreuerinnen liebevoll begleitet. In den Ferien liefen die Vorbereitungen für kleine Veränderungen und einen gelungen Start, um das Angebot rund um die Betreuung der Kinder weiterzuentwickeln und noch vielfältiger zu gestalten.



Die Leitung der „Rettschösser Zwerge“ obliegt Carmen Jäger. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Sabine Kitzbichler, Assistentin Magdalena Mandl und Stützkraft Sandra Strauß leitet sie mit viel Herz

und Engagement unsere „neue“ Einrichtung. Sehr wichtig ist es uns auch, dass unsere Mitarbeiterinnen eine sehr gute pädagogische Ausbildung in der Kleinkinder-Pädagogik absolviert haben. Durch unsere regelmäßigen Fortbildungen decken wir viele Bereiche „Rund um das Kind“ ab. Wir verstehen uns als Entwicklungsbegleiterinnen für die Kinder und holen es dort ab, wo es gerade in seiner Entwicklung steht. Außerdem ist uns eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Unsere Kinderkrippe ermöglicht den Kindern in eine Gemeinschaft hineinzuwachsen, Freundschaften zu



schließen, in der Gruppe ihren Platz zu finden und sich wohlfühlen!

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im

Mittelpunkt. Wir sehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit individuellen Eigenschaften an und unterstützen es dabei, sich neugierig und interessiert der Welt zuzuwenden. Es ist uns ein Anliegen das Kind in seiner individuellen Entwicklung zu begleiten und es in seinem selbständigen Tun zu bestärken und zu fördern!



Wir freuen uns auf ein vielseitiges und spannendes Jahr mit den Kindern!

Bei Interesse für einen Platz im Kinderkrippenjahr 2022/23 bitten wir um frühzeitige Anmeldungen ab dem Frühjahr 2022.

Liebe Grüße, Peggy Peers und das Zwerge-Team

Text und Fotos: ©Zwerge Rettenschöss

Herzlich willkommen im neuen Kindergartenjahr!



Rückgabe der aufgezogenen Frösche an Familie Werlberger im Frühjahr 2021

„Wir starten los!“ hieß es Mitte September für die Rettschösser Kinder. Zwei Jahrgänge mischen zusammen die neue Drachengruppe auf. Hatten im letzten Jahr die Buben mit zwei Drittel die Mehrheit, so übernehmen heuer die Mädchen ganz knapp die Führung.

Natürlich wurde die erste Zeit genutzt, um sich gegenseitig zu beschnuppern, Kontakte zu knüpfen und erste Freundschaften zu bilden, aber auch, um

Text und Foto: ©Kindergarten

Bereiche und ihre Material- und Spielangebote zu erkunden. Hin und wieder musste schon mal eine kleine `Ich vermisse meine Mama – Träne´ mit einem Taschentuch abgewischt werden, aber im Ganzen sind durchwegs alle sehr tapfer und groß!

Losgestartet im wahrsten Sinn des Wortes sind wir auch mit den Geburtstagen: In der ersten Woche haben wir die Geburtstagsfeier für den kleinen Drachen gestaltet, ihm ein Lied gesungen und für ihn die Ker-



zen ausgepustet – wir wollten dadurch verhindern, dass er mit seinem Pusten einen Großbrand auslöst! Bei der folgenden Geburtstagsfeier durfte das natürlich das Geburtstagskind selbst machen.

Neben den neuen Kindern dürfen wir heuer auch wieder eine neue Assistentkraft in unserem Team willkommen heißen; Kathrin besucht uns jeden Freitag in der Drachengruppe.

Volksschule

Schulanfänger 2021

Heuer startete für 15 Kinder die Schulzeit. Jedes Kind der ersten Klasse bekam einen „Buddy“ als Wegbegleiter durch die Schüler der 2. Schulstufe beigestellt. Wir wünschen allen eine lehrreiche, interessante Zeit. Bleibt wissbegierig und fröhlich und habt Spaß am Lernen!



Mit Genuss in die Ferien

Kurz vor Schulschluss besuchten uns die Bäuerinnen. Gemeinsam besprachen wir den Weg der Milch von der Kuh zum Joghurt. Im Anschluss durften wir regionales Joghurt verkosten. Die Kinder brachten Obst und Müsli mit um das Joghurt zu verfeinern. Es machte allen viel Spaß und schmeckte lecker.

Wir bedanken uns für die tolle und gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere Projekte mit euch!



Sicher auf dem Schulweg

Gemeinsam mit Gruppeninspektor Herrn Peter Astner gingen die Kinder der Eulenkasse den Schulweg der Dorfkinder. Ausgerüstet mit den neuen Warnwesten ging es bei Nieselregen und schlechter Sicht Richtung Dorf. Den Kindern wurde schnell bewusst, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr die Ohren zu spitzen und gut zu schauen. Unserem Bürgermeister ist es ebenfalls sehr wichtig, dass die Kinder gesehen werden und so unterstützt er die Aktion mit den Warnwesten. Vielen Dank!



Tag des Sports



Am Freitag, 24. September 2021 war der Tag des Sports. Es war toll, dass sich der SV Niederdorf Zeit genommen hat. Lustige Fangspiele und Tore schießen war für alle ein großer Spaß. Wer Lust hat, kann sich beim Nachwuchsleiter des SVN Markus Zeiss unter der Nummer 069919297890 für ein Probetraining anmelden.

Trainingszeiten: U7 Freitags 16:30 – 17:30

U8 und U9 Montag und Mittwoch 17:30 – 19:00



Herbst Wandertag mit Schrödl Sebastian

Tiefhängender Nebel, es tropft von den Bäumen – wunderschön zum Wandern und erleben. Eine Baumscheibe mit dem Namen, ist unsere Eintrittskarte in den Wald. So viele verschiedene Baumarten – Wast kennt sie alle und erklärt uns, wie auch wir sie unterscheiden können. Gespannt lauschen wir seinen Ge-

schichten. Der Vormittag vergeht wie im Flug. Müde aber glücklich kehren wir zur Schule zurück. Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis.



Vom Korn zum Brot

Rund um den Welternährungstag gibt es von den Bäuerinnen verschiedenste Aktionen. Am Montag, 11. Oktober 2021 waren wir zu Besuch beim Burger in Osenthal. Die Bäuerinnen haben 4 Stationen rund um's Brot backen vorbereitet. Bei Barbara lernten die Kinder wissenswertes über die verschiedenen Getreidesorten und wie aus einem Korn Mehl wird. Mit Michaela wurden Brotsäckchen gestaltet. Toll war die Erfahrung bei Maria – Teig kneten und daraus das eigene Brot formen und anschließend in den vorgeheizten Holzofen „einschießen“. Gesunde Jause rund ums Brot wurde mit Angela zubereitet. Sogar Butter durften die Kinder selber rühren. Trotz der Kälte hat-

ten alle viel Spaß! Danke für die gute Zusammenarbeit und die tollen Erfahrungen, die wir sammeln durften.



Text und Fotos: ©Volksschule

Herzlich willkommen Marlene!

Liebe Rettenschösser,

ich heiße Marlene Kunze, komme aus Waidring und darf seit September in der Volksschule Rettenschöss meiner Arbeit als Lehrerin nachgehen.

Da ich heuer meine Ausbildung in Innsbruck mit dem Master of Education abgeschlossen habe, freue ich mich nun sehr darauf viele neue Erfahrungen und Eindrücke hier an der Volksschule gemeinsam mit den Kindern sammeln zu können. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass verschiedenen Interessen nachgegangen und miteinander gelernt werden kann.

Selbst bin ich viel in der Natur und am Berg anzutreffen, mit der Musikkapelle und meinen Freun-

den unterwegs, wodurch mir besonders auch diese Bereiche – Natur, Musik, soziales Miteinander – sehr am Herzen liegen.

Ich bin schon gespannt auf die kommende Zeit hier in Rettenschöss und freue mich sehr, als Lehrerin am Leben und der schulischen Laufbahn der Kinder teilhaben zu dürfen.

Liebe Grüße eure neue Lehrerin
Marlene Kunze



Text und Fotos: ©Marlene Kunze

Joggasn – Wandertag der Rettenschösser Bauern

Am Samstag, 24.07.2021 trafen sich bei Kaiserwetter zwölf Bauern am Feuerwehrhaus zum jährlichen Wandertag! Mit dem Bus des Taxi Kitzbichler ging es auf nach Fieberbrunn.

Von der Mittelstation Streuböden aus war schon die erste Rast zu sehen. Bei Wurstsalat und Bier tankte man neue Energie im Wildalpgatterl bis es weiter zur Lärchfilzalm ging. Dort traf man sich mit Familie



Text und Fotos: ©Rettenschösser Bauern

Klausner und es wurde deren Kalbinnenstall, sowie das Almgebiet besichtigt. Nach dem Mittagessen im Alpengasthof Lärchfilzhothalm führte der Weg zur Lärchfilzniederalm mit Besichtigung des Laufstalles samt Almvieh. Danach gab es Kaffee und Kuchen.

Über das Almgebiet führte das letzte Stück der Wanderung zum Gasthof Eiserne Hand, samt Einkehrschwung und Abendessen. Kurz vor Eintreffen des Gewitters trat man wieder den Heimweg an und ein netter Wandertag ging dem Ende zu.



Rettenschösser Bäuerinnen

Blumenausflug

Am 8. September haben wir Bäuerinnen wieder alle Rettenschösser Frauen zum alljährlichen Blumenausflug eingeladen. Unser Ziel? Nur unser Busfahrer Walter wusste wohin uns die Fahrt führt. Mit interessanten Informationen wurden wir schließlich ins Windautal bei Westendorf zur Gamskogelhütte chauffiert. Bei freundlicher Bewirtung hatten wir uns so einiges zu erzählen, bis Walter schließlich meinte es sei an der Zeit, wieder nach Hause zu fahren. Manche Damen ließen den netten Ausflug dann noch beim Gasthaus Schöne Aussicht ausklingen.



Kreative Töpfereien

Zwei kleine Gruppen Rettenschösser Frauen besuchten Elke Thiel in ihrer Werkstatt „Wunderbar“ in Ebbs. Schon in den ersten paar Minuten staunten wir, was sich aus Ton alles anfertigen lässt und wie später die Kunstwerke in den tollsten Farben leuchten können. Nach kurzer Beratung durch Elke konnten wir dann



alle selbst unsere Kreativität zeigen. Aus dem Ofen kamen sehr unterschiedliche und sehr gut gelungene Kunstwerke heraus. Manche dieser Kreationen können in Gärten oder an Haustüren nun betrachtet werden.



Familiennachmittag

Am 3. Oktober luden wir alle, ob jung oder jung geblieben, Rettenschösser zum gemütlichen Familiennachmittag ein. Bei strahlendem Wetter konnten die Kinder spielen, Zwerge und Zauberstäbe basteln, ihr Geschick bei Sackhüpfen, Gummistiefelschmeißen, Sägen usw. zeigen, ... Und da keiner Hunger oder Durst leiden soll, haben wir Kaffee, Kuchen, Säfte und noch manch andere Köstlichkeiten verteilt.

Vielen Dank hier an alle Mitwirkenden und Kuchenspenderinnen. Aber vor allem auch ein großes Danke an alle die dabei waren!



Text und Fotos: ©Rettenschösser Bäuerinnen

JB/LJ Rettenschöss

Über das letzte halbe Jahr gibt es wieder eine Menge zu berichten.

Im Mai überlegten wir uns „Brotzeitkörberl“ für unsere älteren Mitbürger als Alternative für unsere alljährliche „Fahrt ins Blaue“ mit den Rettenschösser Rentnerinnen und Rentnern. Die Körberl waren mit Käse aus der Biokäserei Walchsee, Brot vom Loderbäck, Kaminwürsten von Mitterthrey und selbstgemachtes Frühlingskräutersalz vom Flecknerhof gefüllt. Die Körberl wurden mit viel Freude empfangen. Des Weiteren trugen wir den Landesentscheid 4er Cup und den Redewettbewerb der TJB/LJ zum Thema „Red di aus“ bei uns in Rettenschöss aus. Bereits am Vortag hatten wir mit diversen Aufbauarbeiten begonnen, damit am folgenden Tag alles glatt lief. Während die Teilnehmerinnen und Teilnehmer knifflige Aufgaben lösten, versorgten wir sie mit leckeren Grillereien, Getränken und Kuchen.



Text und Fotos: ©JB/LJ Rettenschöss



Darüber hinaus luden wir alle seit Mai 2017 geborenen JB-Kinder zu unserer Babyparty im Gasthaus Schönen Aussicht ein. Es gab Kaffee, Kuchen und Eis und die Kinder bekamen ein kleines Stofftier als Geschenk. Es wurde ein turbulenter und lustiger Nachmittag mit den Kindern und ihren Eltern.

Außerdem organisierten wir ein Hobbyturnier im Tischtennis. Teilnehmen konnten alle, die Lust und Laune hatten, ihre Tischtenniskünste unter Beweis zu stellen. Die Siegerinnen und Sieger bekamen tolle Preise. Wenn man gerade nicht beim Spielen war, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich ihre Zeit mit Cornhole und Beerpong vertreiben oder sich an der guten Verpflegung bedienen.

Heuer ließen wir es uns nicht nehmen und machten unseren Herbstausflug unter Einhaltung der 3G-Regeln. Der Tag startete mit einem ausgiebigen

Weißwurstfrühstück in unserem JB-Raum. Danach fuhren wir mit dem Bus nach Pertisau, um unsere Fähigkeiten im Bauerngolfen zu zeigen. Es stellte sich als knifflige, aber lustige Aufgabe heraus, die Bälle mit den Gummistiefel-Schlägern in das Loch zu befördern. Dann gingen wir noch gemeinsam beim Fischerwirt in Walchsee essen und beendeten unseren gemeinsamen Tag mit dem Besuch der Lederhosenparty der JB/LJ Walchsee.



MSC Rettenschöss

Heuer war wieder viel am Programm. Unsere monatlichen Stammtische konnten wieder stattfinden und das Wetter ließ viele kleine und große Touren zu. Davon ausgenommen war die jährlich geplante Eröffnungsfahrt zum Großglockner am 1. Mai, da die Schranke leider noch im Winterschlaf war. Abgesehen davon wurden viele gemeinsame Kilometer auf unseren Maschinen zurückgelegt. Ob eine Feierabendrunde ins Pillerseetal; a „schnelle Gerlosrunde“ über



Text und Fotos: ©MSC Rettenschöss

Jaufenpass und Timmelsjoch ins Kühtai, entlang der deutschen Alpenstraße bis zum Bregenzerwald oder über den Achensee nach Garmisch und Plansee, um schnell noch was nach Telfs zu liefern, um nur einige zu nennen.

Am 3. September fand unser diesjähriger Vereinsausflug zur „Bäuerlichen Biowärmeliefergenossenschaft Irding“ statt. Nach einem Kaffee und kurzer Tourenbesprechung ging die ca. 4 stündige Fahrt von Rettenschöss über Inzell, Golling an der Salzach, Strobl bis Irding.

Nach einer Stärkung und abladen unseres Gepäcks wurden wir zu einer Ausfahrt mit Ortskundigen zu den besten Strecken und Plätzen rund um Irding

erwartet. Danach gab es für uns noch eine Führung durch ihr Biowärme-Werk, welches mehr als 90 % des Wärmebedarfs von Irding und Raumberg abdeckt.

Im Anschluss ließen wir den Abend noch auf gemütlichste Irdinger Art und Weise ausklingen.



Freiwillige Feuerwehr Rettenschöss

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rettenschöss

Nach einjähriger Pause hielt die FF Rettenschöss beim Gasthaus Schöne Aussicht wieder eine Jahreshauptversammlung ab. Der Kommandant Andreas Fankhauser konnte zahlreich gekommene Kameraden und Ehrengäste wie Hausherr und Bürgermeister Georg Kitzbichler, LBDS Hannes Mayr und ABI Franz Bliem begrüßen.

In den vergangenen zwei Jahren wurden wieder viele Einsätze bewältigt und Übungen durchgeführt. Auch in der so schwierigen Zeit ist der Feuerwehrdienst aufrecht zu erhalten und so konnten auch unter Einschränkungen diverse Übungen und Schulungen abgehalten werden.

Ein Fixpunkt jeder Jahreshauptversammlung sind natürlich die Beförderungen und Ehrungen. Befördert wurden Martin Fischbacher zum Oberfeuerwehrmann und Johann Buchauer zum Hauptlöschmeister.



Geehrt wurden auch Helmut Mauracher für 25 Jahre, Klaus Käser, Wolfgang Buchauer, Johann Buchauer und Thomas Moser jeweils für 40 Jahre und Johann Praschberger für 50 Jahre im Dienst der Feuerwehr. Die Feuerwehr Rettenschöss gratuliert nochmals den



Beförderten und Geehrten.

Zum Abschluss wünscht der Kommandant seinen Feuerwehrmännern viel Gesundheit und ein unfallfreies Jahr.



Kirchenpatrozinium der Antoniuskapelle

Am 12.06.2021 feierten wir wieder das Kirchenpatrozinium unserer Antoniuskapelle mit Pfarrer Thomas Schwarzenberger. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Quartett aus Niederndorf. Danach gab es noch eine Agape, deren Erlös der Antoniuskapelle zu Gute kommt.



Challenge Kaiserwinkl-Walchsee 2021

Dieses Jahr war es wieder möglich, die Challenge Kaiserwinkl-Walchsee startete am 27. Juni 2021 durch. Die Feuerwehr Rettenschöss sorgte für sichere Verhältnisse für die Sportler im Gemeindegebiet Rettenschöss. Danke an die Bevölkerung für das aufgebrachte Verständnis und für die in Kauf genommenen Umstände an diesem Tag. Im Jahr 2022 findet die Challenge Kaiserwinkl-Walchsee am 26.06.2022 statt.

Feuerwehr Frührschoppen 2021

Bei schönem Wetter konnten wir endlich wieder unseren Frührschoppen im September durchführen. Es hat uns sehr gefreut, dass uns die Bevölkerung so zahlreich besucht hat. Es gab wieder tolle Musik mit gutem Essen, mit viel Spaß und Freude für alle Besu-

cher, die es auch sichtlich genossen. Danke für Eure Unterstützung.



Jubeltag bei der Feuerwehr Rettenschöss

Am 20. Oktober 2021 war es nun so weit, das neue Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000 der Firma Lohr Magirus ist in Rettenschöss eingetroffen.

Das in so vielen Arbeitsstunden ausgearbeitete Feuerwehrauto mit einer Lieferzeit von 14 Monaten übertraf alle Erwartungen und setzte alle Feuerwehrkameraden und Besucher in großes Staunen.

Am Abend konnten wir viele Kameraden aus Rettenschöss, den Nachbar-Feuerwehren sowie Interessierte und Einwohner von Rettenschöss begrüßen. Alle zusammen feierten wir die Ankunft des neuen Fahrzeugs



gebührend und inspizierten die neue Ausrüstung mit großer Neugier.

Ich möchte mich noch bei allen Mietwirkenden sowie bei der Gemeinde Rettenschöss bedanken und ich glaube, dass die Feuerwehr wieder für nächsten Jahre gut aufgestellt ist.

Am 28. Oktober 2021 konnten wir dann die Feuerwehr aus Gradiste in Kroatien für 3 Tage begrüßen.

Die Feuerwehr aus Gradiste bekam über die Organisation vom Peter Logar - Land Tirol - das alte Tanklöschfahrzeug aus Rettenschöss zugeteilt. Das Land Tirol unterstützt seit vielen Jahren Freiwillige Feuerwehren in Kroatien. Das Ziel dieser Nachbarschaftshilfe ist es, die dortige Infrastruktur auf bessere Beinen zu stellen.

Am Freitag 29.10.2021 folgte dann untertags ein kleiner Ausflug im Gemeindegebiet von Rettenschöss und die Einschulung auf dem Feuerwehrfahrzeug. Um 16:00 Uhr fand dann die feierliche Übergabe im Beisein einiger Ehrengäste an die Kameraden aus Gradiste statt. Nach Abschluss der Ansprachen und Dankesreden, lud die Feuerwehr Gradiste auf eine kroatische Jause im Feuerwehrhaus Rettenschöss ein und liesen dort den Abend gemütlich ausklingen.

Samstagmorgen um 8:00 Uhr verabschiedeten wir dann die Feuerwehrmänner aus Gradiste und diese traten die 12stündige Heimreise an.

Die Feuerwehr Rettenschöss wünscht viel Glück und allzeit gute Fahrt mit dem Fahrzeug aus Rettenschöss.

Kommandant Fankhauser Andreas
Gut Heil Kameraden

Erwachsenenschulen

Neuigkeiten aus der Erwachsenenschule Kaiserwinkl

Zum Zeitpunkt der Drucklegung von Kaiserwinkl aktuell war nicht vorhersehbar, wie die Situation im Wintersemester sein wird. Wir wissen, dass sich viele auf bewährte oder aber auch neue Kurse freuen, und haben deshalb das Programm so geplant, als wäre alles normal. Nun hoffen wir, möglichst viele Veranstaltungen durchführen zu können. Auf der Homepage der Erwachsenenschule finden sich immer die aktuellen Vorgaben bzgl. der Maßnahmen um COVID-19.

In dieser Ausgabe von Kaiserwinkl aktuell finden sie alle Angebote bis Dezember.

Alle Details und etwaige Änderungen finden Sie auf der Homepage der Erwachsenenschule Kaiserwinkl.

Um unsere ehrenamtliche Arbeit zu erleichtern, bitten

wir um Anmeldungen über unsere Homepage: erwachsenenschulen.at/kaiserwinkl

Wir freuen uns, wenn viele vom Angebot Gebrauch machen!

Werner Beyerle, Christine Lechthaler, Sandra Steindl, Gudrun Reinamayr

GESUNDHEIT  **KREATIVITÄT** 

14.12.2021 Vortrag Gift in Körperpflegeprodukten

03.12.2021 Handlettering Weihnachtskurs

29.11.2021 Basteln mit Holz

ERNÄHRUNG & KULINARIK  **BEWEGUNG & FITNESS** 

07.12.2021 Gesunde Weihnachtsbäckerei

08.11.2021 - 13.12.2021 Hatha Yoga: sanft, kraftvoll, meditativ - ein Weg zu mehr innerer Ruhe

INFORMATION: WWW.ERWACHSENENSCHULEN.AT/KAISERWINKL

Text: ©Erwachsenenschule Kaiserwinkl

Bücherei Walchsee

Wir haben für den Herbst „große“ Pläne

Im Anhang findet ihr unsere Lesungen und Veranstaltungen, eine kleine Vorschau auf den Rest des Jahres. Wir hoffen jetzt einfach, dass uns Coni Coroni und seine Freunde nicht wieder bremsen und freuen uns, wenn ihr Zeit und Lust zum Mitmachen habt. Bitte denkt an die Anmeldung. Per Mail oder unter 0699 19049904 oder auch direkt in der Bücherei. Liebe Grüße! Rosalind, Mio und Annette

Lesezwergerltreffen

Einige unserer Lesezwergerl kommen jetzt in den Kindergarten. Wir wünschen ihnen viel Spaß und freuen uns auf sie nun bei den Lesungen für die „Großen“. Am 20. Sept. fand das erste Lesezwergerltreffen im neuen Schuljahr statt.



Text und Bild: ©Bücherei Walchsee

Es gibt wieder zwei Gruppen am Vormittag.

Gruppe 1 - 9:00-10:00 Uhr, Gruppe 2 - 10:15-11:15 Uhr
Weitere Termine: 15. Nov., 13. Dez., 10. Jänner, 7. Feb
Unkostenbeitrag für Bastelmaterial, Jause 20 € für den 6er Block. Anmeldung erforderlich 0699 19049904

Vorlesefest im Advent ab 4

Mittwoch 15. Dez. 16:00 Uhr
Beim Vorlesefest dreht sich diesmal alles um das Thema Advent und Weihnachten. An verschiedenen Stationen wird im ganzen Haus vorgelesen und ein wenig gebastelt.

Ob Klein ob Groß, es ist für alle Altersgruppen die passende Geschichte und Bastelei dabei. Zur Stärkung gibt es wie immer eine Lesejause.

Erwachsenenschule Niederndorf

Die Sehnsucht nach Weiterbildung, Lebensqualität und Gemeinschaft ist nach CORONA besonders groß – nützen wir die wertvolle Zeit und die Angebote!

• Ausdauer und Kraft durch Yoga

mit Frau Antonia Mitterer, jeweils am Mittwoch, 10 Abende, Mehrzweckraum der PTS
Anmeldung und Information unter: 05373/42481 oder antonia@heilmasseurin-mitterer.at

• Rückenschule

„gezielt vorbeugen und heilen“
mit Frau Belinda Delong, Physiotherapeutin – Wittlinger Therapiezentrum GmbH.

Anmeldungen Wittlinger Therapiezentrum GmbH - ARGEMED Niederndorf 05373/61674

• **Mal- und Zeichenkurs** mit dem Künstler Nikolaus Kurz. Anmeldungen und Infos: Nikolaus Kurz 0677/61526065

• **Literaturcafe und Lesezirkel** Eine Gruppe interessierter Leser aktueller, innovativer Literatur formiert sich freiwillig, ohne Kursbeitrag. Interessierte melden sich an und bekommen dann jeweils genaue Infos über Tag, Uhrzeit und Programmvorschlag. Rupert@rupertmayr.at 0664/73431048

• **Trachtennähkurs und allgemeiner Nähkurs** mit Frau Christine Ehrenstrasser, im Herbst 2021, Handarbeitsraum der Landhauptschule Niederndorf (NMS), Trachten, Kasettl und Dirndl oder Schultertücher selbst gemacht steigen wieder im Ansehen. Anmeldungen und Information: 0680/1303927 oder trachtenschneiderin@aon.at



• **Adventreise** nach Niederösterreich, 5. bis 9. Dezember 2021, Interessierte melden sich und bekommen das genaue Programm. Alles Gute!

Text: ©Erwachsenenschule Niederndorf

Kameradschaftsbund Niederndorf

Die Kameradschaft Niederndorf berichtet über die diesjährige Generalversammlung

Nach einem Jahr ohne Generalversammlung war sichtlich jeder froh, dass es dieses Jahr wieder funktioniert hat. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederndorf musikalisch umrahmt wurde, erfolgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Die Ehrengäste, die Abgeordnete zum Tiroler Landtag Frau Barbara Schwaighofer, der Bürgermeister von Niederndorf Christian Ritzer, die Bürgermeisterin von Niederndorferberg Elisabeth Daxauer, der Bürgermeister von Rettenschöss Georg Kitzbichler und der Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann Hermann Hotter, verfolgten den Rückblick auf zwei herausfordernde Vereinsjahre durch den Obmann Paul Folie.

Mit der Unterstützung der Gemeinden sowie viel Eigenleistung konnte das Kriegerdenkmal in Niederndorf renoviert werden und erscheint nun im neuen Glanz.

In seiner Ansprache hob der Hausherr, Bürgermeister Christian Ritzer das gute Miteinander zwischen der Kameradschaft und den drei Gemeinden hervor und lobte im Zusammenhang mit der Renovierung des Kriegerdenkmals das Organisationstalent des Obmanns.

Frau LAbg. Barbara Schwaighofer betonte ihre Verbundenheit mit dem Verein und „wie sehr es guttut, nach den pandemiebedingten Einschränkungen, wieder zusammen zu kommen.“ Sie freute sich über das renovierte Kriegerdenkmal – „es soll ein Mahner sein, und uns stets durch die namentlich aufgeführten Schicksale an das große Leid jedes Einzelnen, aber auch an das der Bevölkerung, erinnern.“

Ehrenpräsident Hermann Hotter verwies auf die sozialen Ursprünge des Vereins, schon mit der Gründung der ersten Tiroler Kameradschaft im Jahr 1820.

„Damals gab es keine Versicherungen und so half man Witwen und Waisen und unterstützte Kriegsheimkehrer, die in Not waren.“ 1884 gab es bereits den ersten Landesverband. Vorarlberg und Südtirol waren noch Teil des 6.000 Mitglieder starken Verbandes. Heute sind es mit den angeschlossenen Verbänden ca. 10.000 Mitglieder. Der Kameradschaftsbund ist mit seinen Werten und Zielen auch heute immer noch aktuell und eine für die Gesellschaft wertvolle Organisation.

Für besondere Dienste um die Kameradschaft und langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:



Die Medaille in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft erhielt Christian Ritzer und Andreas Schwaighofer, dem zusätzlich noch die Verdienstmedaille in Bronze übergeben wurde. Die Medaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Franz Anker.



Text und Foto: ©Kameradschaftsbund Niederndorf

Für die 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Rudi Klingenschmid und Hans Wehrer die Medaille in Gold.



Mit der Verdienstmedaille in Gold wurde Rupert Staffner, Franz Bliem und Heinz Ritzer ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz in Silber erhielt Franz Kaltschmid. Mit dem Verdienstkreuz in Gold wurde Sebastian Praschberger ausgezeichnet.

Das hervorragende Engagement der Marketenderin Yasmin Anker wurde mit der kleinen Ehrenbrosche in Silber gewürdigt.

Mit der Verdienstmedaille in Gold, LAbg. Barbara Schwaighofer, Bgm.in Elisabeth Daxauer und Bgm. Georg Kitzbichler geehrt. Mit dem Verdienstkreuz in Silber, wurde Bgm. Christian Ritzer ausgezeichnet.

Ehrenobmann Johann-Paul Folie wurde von Hermann Hotter für seine besonderen Verdienste um die Kameradschaft mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.



UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG



UNSERE ENERGIEEXPERTEN

stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung

Energie Tirol, Innsbruck
T: 0512-589913



Bundesmusikkapelle Niederndorf

Und wieder neigt sich ein Sommer dem Ende zu. Wir Musikant/innen möchten uns bei allen Zuhörer/innen und allen, die unsere Sommerkonzerte mitgestaltet haben, bedanken. Besonders bei den Niederndorfer Wirten, die es uns ermöglichten, bei ihnen das Platzkonzert zu veranstalten. Es war ein voller Erfolg!

Vorausschauend dürfen wir bekannt geben, dass wir am 25. November in der Pfarrkirche Niederndorf ein Cäcilienkonzert veranstalten möchten. Die Bundesmusikkapelle freut sich über zahlreiche Zuhörer/innen und wünscht euch bis dahin sonnige, goldene Herbsttage und gesund' bleim!

Eure BMK Niederndorf



Text und Foto: ©BMK Niederndorf

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung des Landes Tirol

Bezirk Kufstein – CareManagement Tirol

Um pflegende Angehörige und Betroffene in ihrer oft komplexen Betreuungssituation zu unterstützen, bieten die Koordinatorinnen in Kufstein Erstinformation aus einer Hand. Anfragende Personen erhalten Information und Beratung über medizinische, pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde, wohnortnahe Dienstleistungsanbieter und ihre Angebote.

Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können die Betroffenen so gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden. So wird eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt.

Im Rahmen von kostenlosen Beratungsgesprächen erhalten Betroffene Informationen über verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten wie Pflegegeld, Kurzzeitpflege, Reha-Anträge, etc.

Ihre Ansprechpartnerinnen für den Bezirk Kufstein:

DGKP/ÖGCC Barbara Bichler
DGKP Jutta Wetzlmair, BScN, MSc

Koordinatorinnen für Pflege und Betreuung Bezirk Kufstein, Salurnerstraße 22, 2.Stock, 6330 Kufstein
www.caremanagement-tirol.at



Beratungszeiten - Termine nach telefonischer Vereinbarung: Montag bis Freitag
Anmeldung unter: Tel.:
+43(0)664 11 77 449 / +43(0)664 11 77 448
E-Mail: care.kufstein@liv.tirol

Mittelschule Niederndorf

Digitale Endgeräte für alle Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen der Mittelschule Niederndorf

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des Programmes „Digitale Schule“ die 5. Schulstufen ab dem Schuljahr 2021/22 mit digitalen Endgeräten auszustatten. Im heurigen Schuljahr wurde auch einmalig die 6. Schulstufe mit einem Endgerät ausgestattet, d. h. in zwei Jahren werden alle Schüler und Schülerinnen ein Chromebook besitzen.

Für uns bedeutet das nicht, dass Grundkompetenzen wie das Schreiben in einem Heft, das Lesen in einem Buch, Kopfrechnen, mit der Hand konstruieren, basteln, malen usw. weniger Platz in unserem pädagogischen Schulkonzept finden, sondern dass die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Welt unterrichtsreichernd eingesetzt werden. Die Anlieferung erfolgte am Donnerstag, den 15. Oktober und alle Geräte konnten bereits am Tag darauf an die freudestrahlenden

Schüler und Schülerinnen ausgeteilt werden – wie Weihnachten!
Direktorin Saskia Fuchs-Roller



Foto: ©Mittelschule Niederndorf

Bezirkskrankenhaus Kufstein

BKH Kufstein ist Top Arbeitgeber Platz eins im Branchenranking in Tirol

Das BKH Kufstein liegt im Ranking 2021 auf Platz 146 und ist somit unter den Top 25 der besten Aufsteiger. Im Gegensatz zum Jahr 2020 gelang es 135 Plätze gut zu machen. Vergleicht man das Ergebnis innerhalb der Branche (Krankenkassen, Gesundheit und Soziales) liegt das BKH Kufstein tirolweit auf Platz eins.

Das Ranking der 300 besten Arbeitgeber Österreichs basiert auf einer im Herbst 2020 durchgeführten anonymen Onlinebefragung von Arbeitnehmern, trend-Lesern und Mitgliedern der Karrierenetzwerke Xing und kununu. Für die Erhebung wurden unter Zuhilfenahme zahlreicher Quellen über 1.300 Arbeitgeber identifiziert, die der Mindestvoraussetzung von 200 Mitarbeitern in Österreich entsprechen und die sich einer von 20 vorab von trend und Statista gemeinsam definierten Branchen zuordnen lassen. Insgesamt flossen über 220.000 Urteile aus vier verschiedenen Bewertungskanälen in das Ranking ein (inkl. Bewertungen des Vorjahres). Hierfür wurden 8.000 Arbeitnehmer zufällig und unter Berücksichtigung einer breiten regionalen und soziodemografischen

Streuung im Rahmen eines Online-Access-Panels befragt, wie sehr sie ihren Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber, danach folgten gleichwertig die Aussagen der Xing- und kununu-Mitglieder sowie der trend-Leser. Die indirekte Bewertung und auch die Vorjahresdaten flossen mit einer geringeren Gewich-

tung in den Gesamtscore ein.

„Wir freuen uns von unseren Mitarbeitern eine so herausragende Rückmeldung zu erhalten und sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das BKH in die Zukunft zu führen“, so BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.



Foto: © Manfred Haun, v.l.n.r.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller (Ärztlicher Direktor), Mag. Dr. Wolfgang Schoner (Verwaltungsdirektor), ÖkR Josef Ritter (Stv. Gemeindeverbandsobmann), BM Ing. Rudolf Puecher (Gemeindeverbandsobmann), BM Hermann Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), Alexandra Lambauer, MBA (Pflegedirektorin), Erika Ortlieb, MBA (Stv. Verwaltungsdirektorin)

Erster gelungener Demenz-Praxistag in Kufstein Das BKH Kufstein bot vergangene Woche vielfältige Informationen für Betroffene und Interessierte.

Erstmalig fand am 19. Juni 2021 die Informationsveranstaltung „Praxistag Demenz - den Alltag meistern“ in den Räumlichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegeschule statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol - Koordinationsstelle Demenz, das BKH Kufstein, den Verein Veget, den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sowie das Wohn- und Pflegeheim Ebbs organisiert.

Das Hauptaugenmerk lag vor allem auf der Frage: „Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“ Interessierte hatten die Möglichkeit sich für eine der vier angebotenen Workshop-Reihen anzumelden. Zahlreiche Besucher nutzten den spannenden Wissensaustausch.



Foto: © BKH Kufstein, v.l.n.r.: Susanne Halligan DGKP, Carina Kammerer DGKP, Mag.a. Claudia Schweiger, Tamara Wohlschlager, BA, Alexandra Lambauer, MBA, Prim. Univ.-Doz. Dr. Klaus Berek, Angelika Kazai, B.A., Stefan Stöger DGKP, Andrea Gwiggner DGKP, Mag.a. Verena Bramböck, BA

Interessante Vorträge & Informationen

„Anlässlich des ersten Praxistages am BKH Kufstein konnten Betroffene und Interessierte mit Experten in Kontakt treten und sich aus erster Hand informieren lassen“, beschreibt die Pflegedirektorin des BKH Kufstein, Alexandra Lambauer, MBA. Über 50 Teilnehmer zeigten, wie groß das Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema ist und wie viele Menschen mittel bzw. unmittelbar betroffen sind. Einblicke gaben die Refe-

renten unter anderem in das Demenz Balance-Modell, zu Unterstützungsmöglichkeiten und Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen, zu Symptomen der Demenz, zu ersten Anzeichen und präventiven Maßnahmen sowie über die so wichtige Wertschätzung für Patienten mit Demenz.

Eine Folgeveranstaltung für nächstes Jahr ist in Planung.

Info Event



Do, 25.11.2021
ab 14:00 Uhr

KUFSTEIN

#pflegeausbildung
#pfligestudium
#zukunftsberufpflege
#pflegecampuskufstein

Gleich anmelden:



www.pflegecampus.at



Mit großen Schritten auf dem Weg zur „Familienfreundlichen Region KUUSK“

Sieben Gemeinden der KUUSK-Region, darunter Langkampfen, Kufstein, Ebbs, Niederndorf, Rettenschöss, Kössen und Walchsee, stehen kurz vor dem Abschluss des Prozesses zur „familienfreundlichen Region“.

Im Laufe des Herbstes wurden unterschiedlichste Workshops mit der Bevölkerung – unter anderem ein separater Jugendworkshop, den Gemeinden und weiteren beteiligten Gruppen und Institutionen durchgeführt. Eine zusätzliche wichtige Basis für ausgearbeitete Maßnahmen bildet eine durchgeführte Umfrage, in der über 1000 Personen in der KUUSK-Region ihrer Meinung Ausdruck verliehen haben. Es ist klar, dass „Familienfreundlichkeit“ für eine Region eine breite Palette an Handlungsfeldern bedeutet, da schließlich - vom Säugling

bis zum Greis – jede Lebensphase ihre Themen mit einbringt.



Fehlende Mobilitätsangebote als Dauerthema

Fehlende (öffentliche) Mobilität gestaltet sich in vielerlei Dimensionen problematisch. Einige Personengruppen sind aus verschiedensten Gründen von

diesem Angebot abhängig und ein schlechter Ausbau des öffentlichen Netzes führt zu fehlenden Teilhabemöglichkeiten des gesellschaftlichen Lebens. Weiters bewirkt der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel die Entlastung der Ortskerne vom Verkehr und eine Entlastung der Umwelt - ein weiteres, oft genanntes, Thema mit großem Handlungsdruck. Diese Bereiche können nur regional angegangen und vorangetrieben werden. Als weitere potentielle Kooperationsfelder kristallisierten sich vor allem der Ausbau der gemeinsamen Jugendarbeit, einer überregionalen Familienhilfe, aber auch eine bessere Vernetzung von Freizeitangeboten für die Bevölkerung heraus.

In einer der folgenden Sitzungen werden Ende November aus den Workshopinhalten konkrete Maßnahmen abgeleitet und für die Gemeinderatsbeschlüsse vorbereitet. All die gewonnen Erkenntnisse aus der Bevölkerung und den Workshops fließen ebenso in die Strategieerstellung der kommenden LEADER-Periode 2023-2027 mit ein. Aufbauend auf diesem Beteiligungsprozess wurde die familienfreundliche Region angestrebt, wobei ebenfalls die umliegenden KUUSK-Gemeinden in die inhaltliche Arbeit eingebunden worden sind.



Ein Apfelbaum für unsere Zukunft!

Seit diesem Jahr ist die Gemeinde Rettenschöss teil der Klima- und Energiemodellregion Kufstein und Umgebung, Untere Schranne – Kaiserwinkl (KEM KUUSK). Zum offiziellen Start der KEM KUUSK pflanzten der Bürgermeister Georg Kitzbichler und die KEM-Managerin Katharina Spöck gemeinsam mit dem Bauhof und dem Baumwart Johann Fankhauser ein Apfelbäumchen bei der Gemeinde. Apfelbäume liefern nicht nur gesundes und vitaminreiches Obst, sind schöne Frühlingsblüher und Lebensraum für Bienen und Insekten. Sie spielen vor allem auch für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung eine wichtige Rolle, da sie der Atmosphäre CO₂ entziehen, die Luft reinigen und Schatten spenden.

Die Agenden Klimaschutz und Klimawandelanpas-

sung finden sich auch im Tätigkeitsbereich der KEM KUUSK wieder. In den nächsten Jahren soll, durch Unterstützung der KEM und dem Regionalmanagement KUUSK, eine nachhaltige Energieversorgung in der Region aufgebaut, sowie Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsprojekte umgesetzt werden.

Bis der Apfelbaum Früchte trägt (schätzungsweise im Jahr 2030), soll beispielsweise die elektrische Energieversorgung in Österreich zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Hier sind alle gefragt – von der Industrie bis zum Häuslbauer!

Kontakt:
Katharina Spöck
kem@rm-kuusk.at, 0660 81 300 51



Texte und Fotos: ©Kuusk Regionalmanagement

Musikschule Untere Schranne

Nach einem Jahr der Unsicherheiten und fallweise massiven Einschränkungen im Unterrichts- und Veranstaltungsbetrieb, konnte der Unterricht im neuen Schuljahr 2021/22 unter nahezu „normalen Umständen“ gestartet werden.

Im aktuellen Schuljahr werden an der LMS Untere Schranne 454 Schülerinnen unterrichtet, davon 20 aus Rettenschöss. Einen erfreulichen Zuwachs gibt es im Fächerangebot. Seit September wird auch das Fach „Steirische“ angeboten, unterrichtet von Mathias Runggatscher aus Absam. Es sollen auch wieder übergreifende Veranstaltungen durchführbar werden, wie etwa das Herbstkonzert im Mehrzwecksaal Ebbs am Freitag 19.11.2021, sowie das Semesterkonzert am Mittwoch 3. Februar 2022 im Mehrzwecksaal in Walchsee.

Der Wettbewerb Prima la musica fand heuer im Juni unter erheblichen Coronaaufgaben in Kitzbühel statt, wir freuen uns über unsere sehr erfolgreichen TeilnehmerInnen:

Manuel Widmoser,

Fagott Ag B – 1.Preis mit Auszeichnung / Kl. Sigrid Gruber



Julian Haselsberger,

Tuba Ag 1 – 1.Preis / Kl. Andreas Fuetsch

Teresa Kolland,

Saxofon Ag 1 – 2.Preis / Kl. Hans Maier

Ensemble Polyhymnia,

Ag 2 Ensemble Kreativ – 1.Preis mit Auszeichnung und Jury-Sonderpreis



Jolina Althoff, Hannah Gruber und Elisabeth

Sinhart, Violinen / Kl. Maria Wieser

Katharina Gossner, Hackbrett / Kl. Johanna Zass und
Chiara Kapetanopolous, Harfe / Kl. Katharina Blassnigg

Es ist auch wieder ein Konzert in Rettenschöss im zweiten Semester geplant, der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben. Weitere Termine und Infos auf der Homepage der LMS Untere Schranne www.musikschulen.at/untereschranne.

Text und Fotos: ©Musikschule Untere Schranne

Natur im Garten

Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin? Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. Daumendick

sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch. Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sichergehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so

auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel. © Schorle / commons.wikimedia.org

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Text: ©Natur im Garten

Obst- und Gartenbauverein

Trotz der aktuell schwierigen Lage konnten wir viele unsere Aktivitäten erfolgreich durchführen. Das Vereinsjahr begann im Frühling mit der Sammelbestellung bzw. Auslieferung der Gartenerden. Wir konnten über 600 Säcke mit Blumenerde, Steinmehl und Co. ausliefern - in Zusammenarbeit mit dem Lagerhaus Kufstein, welches die Hauszustellung durchführte. So konnten unsere Mitglieder bequem in die Gartensaison starten. Ein weiteres Highlight waren auch heuer wieder unsere Schnittkurse für Obstbäume, Reben und Rosen - hier konnten drei Kurse durchgeführt werden. Diese fanden in Rettenschöss, Buchberg und Ebbs statt. Darauf folgte im Frühsommer ein Sensenmähkurs in Ebbs. Unser Alt-Obmann OSR Rupert Mayer brachte den interessierten Teilnehmern den Umgang und die Mahd mit der Sense näher. Die richtige Technik konnten die Teilnehmer direkt vor Ort selbst probieren und üben. Ein schöner Garten will eben gepflegt werden. Und da man von schönen Gärten nie genug bekommt, haben wir im Juni den Garten von Familie Ortner besichtigt. Mit dem Bus ging es Richtung Achensee, wo wir von Agnes am „Lacknerhof“ begrüßt wurden. Wir durften die vielen zauberhaften Ecken ihres Gartens erkunden, ehe wir vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden. Aber auch wir empfingen Gäste, so durften wir dem OGV Schwoich zwei Gärten am Buchberg präsentieren.

Im Sommer ging es weiter mit der Aktion „Ferienhits für Ferienkids“ in der Gemeinde Ebbs. Die Kinder trafen sich bei Margit am Reischerhof, wo eine Schnit-



zeljagd und viele lustige Spiele zum Thema „Vom Samen zur Frucht“ auf sie warten. Ein weiterer Punkt im Jahresprogramm war der Weidenflechtkurs, welchen wir zwar vom Frühling in den Herbst verschieben mussten, aber mit drei Gruppen sehr erfolgreich war. Dabei entstanden tolle Objekte, wie Obelisken, Ku-



geln, Vogelhäuschen oder Rankhilfen für den Garten. Für die Schulkinder dreht sich heuer alles um die Tomate - der diesjährige Wettbewerb lautet „Wer hat die größte Tomate?“. Mit dabei sind die Kindern vom Niederndorferberg - wir drücken ihnen die Daumen! Neben den einzelnen Programmpunkten haben wir 2021 auch zwei Obstbaumpflanzaktionen sowie eine Heidelbeerpflanzaktion durchgeführt. Durch die Sammelbestellung sowie -lieferung können wir das Pflanzmaterial immer zu guten Preisen anbieten und obendrauf wird es auch in die Gemeinden geliefert. Eine Mitgliedschaft bei uns im Verein lohnt sich für jeden Gartenbesitzer und Naturinteressierten. Für Mitglieder bieten wir nicht nur ein umfangreiches Programm an Lehrfahrten, Kursen und Fachvorträgen, auch die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist inkludiert (erscheint 6x/Jahr). Hier werden verschiedene Garten- und Obstbauthemen aufgegriffen, wie zum Beispiel Empfehlungen für Sorten, welche bei uns in Tirol gut gedeihen oder Tipps zu den jeweiligen Jahreszeiten. Diese Lektüre ist also der optimale Begleiter für das Gartenjahr. Weiters können unsere Mitglieder das eigene Obst vom Obst- und Gartenbauverein in Schwoich sowie Angerberg zu Apfelsaft pressen lassen.

Wer Mitglied werden möchte, darf sich gerne bei der Obfrau Margit Glarcher unter +43 664 94 31 396 oder reischerhof@kufnet.at melden! Wir freuen uns auf euch!

Michaela Trockenbacher, Schriftführung OGV

Text und Fotos: ©Obst- und Gartenbauverein

Feierliche Einweihung der Biokäserei Walchsee

Nachdem das neue Betriebsgebäude schon am 1. September 2020 öffnen konnte, musste mit dem Einweihungsfest mehr als ein Jahr zugewartet werden. Am 19. September war es nun soweit. Der Festzug, angeführt durch die Bundesmusikkapelle Walchsee, mit Ehrengästen und Traditionsvereinen nahm Einzug und es folgte die heilige Messe und Weihe mit und durch Pfarrer Franz Leitner.



Text und Fotos: ©Biokäserei Walchsee

Mit einem Platzkonzert, geleitet von Kapellmeister Thomas Ritzer-Fischbacher, nahm der Festbetrieb Fahrt auf. Bauern aus Rettenschöss und vom Buchberg übernahmen dankenswerterweise die Zutrittskontrolle und mussten zwischenzeitlich sogar die Festgäste um Geduld am Einlass bitten. Die Bewirtung meisterten die Walchseer Bäuerinnen und Bauern mit Hilfe von Andi Kendlinger sowie die Jungbauernschaft/Landjugend Walchsee hervorragend. Auch das Team vom Bistro und BIO-Käseladen, um Verkaufsleitern Marissa Dünser, war im Einsatz und servierte Kaffee und Kuchen.

Die Mannschaft um Betriebsleiter und Käsermeister Daniel Steinbacher sowie der Vorstand der Biokäserei Walchsee führten exklusiv durch die Produktionshallen bis in den Käsekeller. Dem Fest erwiesen zahlreiche Gäste die Ehre und so sprachen Landes-

hauptmann-Stellvertreter und Obmann des Tiroler Bauernbundes Josef Geisler, Nationalrat und Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol Josef Hechenberger und Bürgermeister Dieter Wittlinger ihre Grußworte. Obmann Thomas Loferer konnte außerdem die Landtagsabgeordneten Georg Kaltschmid und Barbara Schwaighofer, Bundesratsmitglied und ÖVP-Bezirksleiter Sebastian Kolland sowie Bürgermeister Georg Kitzbichler begrüßen.

Für tolle Stimmung sorgten die „Tyrol Stones“ und so nahm der Frühschoppen seinen festlichen Lauf. Festorganisator Alois Steinbacher zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für ihren großartigen Einsatz. Ein großes Vergelt's Gott an die Bauern aus Rettenschöss rund um Obmann Johann Schmid für die Teilnahme am Einzug und die Übernahme der Einlasskontrolle.

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Lehrbeginn Bürokauffrau beim Sozial- und Gesundheitssprengel

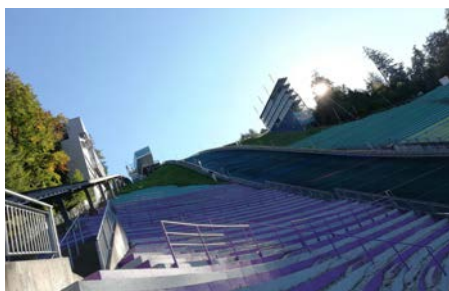
Mit 01. September 2021 konnten wir Andrea Mauracher aus Rettenschöss als Lehrling Bürokauffrau in der Verwaltung bei uns begrüßen. Andrea hat sich im Frühjahr 2021 auf unsere öffentliche Stellenausschreibung beworben und den Personalauswahlprozess und den Schnupperarbeitstag mit Bravour bestanden, sodass wir ihr gerne den Ausbildungsplatz anbieten konnten. Erst kurz beim „Sprengel“ angestellt, ist uns Andrea bereits jetzt eine gute und wertvolle Unterstützung des Verwaltungsteams. In den nächsten drei Jahren werden wir Andrea zur Bürokauffrau ausbilden und einsetzen. Andrea nimmt berufsbegleitend am Programm „Lehre mit Matura“ teil und bereitet sich somit neben ihrer Lehre auf den Matura Abschluss vor. Wir beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sind sehr froh, dass wir Andrea als neue Kollegin bei uns begrüßen können.



Sprengel Betriebsausflug nach Innsbruck und Hall

Am Samstag, den 16. Oktober 2021 hat unser ehrenamtliches und hauptamtliches Personal einen Betriebsausflug nach Innsbruck und Hall unternommen. Nach durchgeführter Antigen Schnelltestung aller Teilnehmer*innen, führte die Fahrt zum Tirol Panorama und der Sprungschanze am Bergisel. Hoch über den Dächern Innsbrucks und tollem Schönwetter hatten wir einen angenehmen, aussichtsreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Bergisel Sky Restaurant.

Nach den Besichtigungen und der Stärkung am Bergisel machte sich der Sprengelbus auf den Weg



nach Hall in Tirol, um sich dort die Führung „Ärzte, Bader und Apotheker – Das Gesundheitswesen in Hall über die Jahrhunderte“ anzusehen. Die Füh-



rung beinhaltete Halls Badhäuser und Bäder, die ersten promovierten Mediziner und das beginnende Apothekerwesen, die Entwicklung von Sozialwesen, Kranken-, Altenpflege und -betreuung. Zum Abschluss genossen die Teilnehmer beim Sattlerwirt in Ebbs gemeinsam das Abendessen und ließen somit einen spannenden Tag in Sprengelgemeinschaft ausklingen. Mit derartigen Ausflügen bedanken wir uns für das großartige Engagement vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter*innen für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne. Gerne freuen wir uns auch unterjährig über Neuzugänge von ehrenamtlichen Personen, welche eine sinnstiftende, soziale Beschäftigung suchen. Für Informationen und Möglichkeiten dazu sind wir zu Bürozeiten via Telefon (05373/42797) bzw. per E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) erreichbar.

Freiwilliges Soziales Jahr beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Seit Oktober 2021 bieten wir die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Ob als Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Überbrückung



eines Wartejahres, Praxisjahr zwischen Matura und Studium oder als Zivildienstersatz: das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sorgt für eine unvergessliche Zeit, eine unglaubliche Horizonterweiterung und gibt eine gute Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsentscheidung. Die Aufgaben als FSJ Mitarbeiter*in umfasst unter anderem die Unterstützung in der Tagespflege, die Freizeitgestaltung für die Betreuten Wohnen Bewohner*innen, das Mitwirken bei

der Kinder- und Jugendgruppe, sowie die Unterstützung unserer Klienten bei Einkäufen. Interessierte können sich jederzeit bei uns im Sprengelbüro unter der Telefonnummer 05373/42797 oder per Mail an ebbs@sozialsprengel.net melden.

JUGS – die Kinder- und Jugendgruppe des Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

Seit Jänner 2021 bieten wir eine eigene Kinder- und Jugendgruppe (JUGS) für interessierte, junge Personen in den Gemeinden der Unteren Schranne an. Derzeit finden sich 10 Kinder jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr zusammen. Bei spannenden und abwechslungsreichen Themen und Aktivitäten werden den Kindern und Jugendlichen verschiedene Themen durch die ausgebildete Gruppenleiterin Maria Lehner nähergebracht und spielerisch bearbeitet. Da der Sozial- und Gesundheitssprengel auch für die Pflege betagter und erkrankter Menschen zuständig ist, finden immer wieder generationsübergreifende Aktivitäten statt. Für die Betreuung suchen wir zusätzlich ehrenamtliche Mitglieder ab 16 Jahren, welche sich im Rahmen einer Kinder- und Jugend-



gruppe sozial engagieren wollen. Bei Interesse zur Teilnahme an der Gruppe oder als Betreuer*in kann man sich gerne beim Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne per Telefon (05373/42797) oder E-Mail (ebbs@sozialsprengel.net) melden.



TVB Kaiserwinkl

Premium-Wanderwege im Kaiserwinkl Mit Unterstützung von Bund und Land entwickelt und realisiert der Kaiserwinkl neue Premium-Wanderwege mit ganz viel Naturerlebnis.

Durch regionale Kooperationen, landschafts- und naturverträgliche Freizeitnutzung und beständige Materialien ist dabei Nachhaltigkeit in allen Bereichen garantiert. Der erste der geplanten Wege ist in Schwendt im Ortsteil Kohlentäl fertiggestellt worden. Hier kann man seit diesem Sommer entlang des „Kaiserwinkl-Quellenweges“ herrlich entspannen. Die nächsten Wege entstehen in den Gemeinden Walchsee und Kössen.

Der auf 3 km angelegte Weg ist „kinderwagenfreundlich“, verläuft eben und bietet neben interessanten Infotafeln einladend gestaltete Rastplätze.

Dieses Projekt wurde von der Leaderregion „KUUSK“ und dem Land Tirol unterstützt.



ren Aussichten und Blickwinkeln. Ausreichend Sitzplätze und Bankerl bieten Platz zum Ausruhen und Landschaft genießen.

NEU: Am Schmugglerweg durch den Alpenen Canyon Klobensteinschlucht Legendumwoben verbindet die landschaftlich atemberaubende Gebirgsschlucht Tirol mit Bayerns Chiemgauer Alpenvorland. Der einstige Schauplatz unzähliger Schmugglergeschichten wurde nun zu einem der schönsten alpinen Erlebnis-Wanderwege für die ganze Familie gestaltet.

Die Schlucht Klobenstein gilt seit Menschengedenken als geheimnisvoll verborgenes Eingangstor in die Alpen, ein Weg durch den Canyon als Schmugglerpfad, um den sich unzählige fantastische Geschichten ranken. Schon in der frühen Bronzezeit (1.800 v. Chr.) war hier ein wichtiger Handelsweg für Kupfer und

henden Wege wurden genutzt) für die ganze Familie wander- und erlebbar gemacht.

Über die Teufelsstiege, entlang des Waldpfades an der Tiroler Ache, kann man eintauchen in dieses Naturjuwel. Neue Panoramakanzeln und eine zweite 33m lange, spektakuläre Hängebrücke, direkt an der tirolerisch-bayerischen Grenze hoch über der Tiroler Ache, eröffnen unerwartete Blickwinkel in die alpine Schönheit der Schlucht. Besonders gut kann man sich die „Kössener Schichten“ anschauen und auch die freigelegten Gletschermühlen sind ein naturhistorisches Highlight. Unterwegs kommt man auch an der Wallfahrtskirche Maria Klobenstein mit dem sagenumwobenen „geklobenen Felsen“ und an einigen liebevoll gestalteten Rastplätzen vorbei.

Dazu bietet der 8 km lange, interaktive Themenwanderweg auf speziellen Stationen die Möglichkeit, in Verbindung mit einer mobilen Handy-App Schmuggler-Abenteuer zu erleben und auf unterhaltsame



Dorfrunden im Kaiserwinkl Es müssen nicht immer die großen Gipfelsiege sein - auch im Tal kommen Naturliebhaber auf ihre Kosten.

Das Naturerlebnis rund um die Kaiserwinkl-Orte auch für Menschen erlebbar zu machen, für die aus verschiedensten Gründen Höhenmeter nicht machbar sind, hat sich der Kaiserwinkl zum Ziel gesetzt.

Ein erfolgreiches Projekt, das nicht nur bei älteren Menschen, sondern auch bei Familien mit Kindern bestens ankommt: So entstanden gemütliche Spazierwege rund um die einzelnen Orte. Ob Kapellen, Bildstöcke, Kirchen oder einfach nur die Schönheit der Landschaft - alle überraschen mit ganz besonde-

Bronze, im Mittelalter für den Transport von Wein und Salz, nach dem 2. Weltkrieg wurden über den Schmugglerweg Zigaretten, Kaffee, Rum und sogar Käselaike geschmuggelt.

In einem gemeinsamen, österreichisch-bayrischen Interreg-Projekt des Tourismusverband Kaiserwinkl mit der Gemeinde Kössen und dem bayrischen Bergsteigerdorf Schleching wurde diese grenzüberschreitende Schlucht auf sehr schonende Weise (alle beste-

Weise Lehrreiches zu Natur und Bergwelt zu erfahren. Wandertipp für die ganze Familie: Mithilfe der App und einer Schatzkarte (gibt es in den Infobüros) kann man am Weg Punkte sammeln und sich auf lustige Weise Schmugglerabzeichen verdienen. Mit dem richtigen Lösungswort erhält man dann eine kleine Überraschung in den Infobüros. Ausgangspunkt der Wanderung ist die Ortsmitte von Kössen.

Sommerstatistik

Im Vergleich zum Vorjahr und unter den ungewissen Bedingungen zu Beginn des Sommers, ist die Nächtigungst Statistik durchaus erfreulich.

Viele neue Gäste haben den Kaiserwinkl kennen und lieben gelernt und werden dank der Gastfreundschaft, der landschaftlichen Schönheit und des umfangreichen Sportangebotes zu zukünftigen Stammgästen werden.

„Die Prognose für den Herbst ist auch positiv“, meint TVB-Obmann Gerd Erharter, „Die Gäste sehnen sich vermehrt nach Sicherheit und möchten weg vom Massentourismus, da kann der Kaiserwinkl natürlich punkten, weil er unheimlich viel Platz für individuelle Urlaubserlebnisse bietet“.





Standesfälle und feierliche Anlässe

Die Gemeinde Rettenschöss vertreten durch VBM Mag. Silvia Vogler und BGM Georg Kitzbichler, gratulieren Frau Maria-Octavia Gräfin von Brühl zum 95. Geburtstag und Frau Aloisia Hollaus und Herrn Simon Danner zum 75. Geburtstag und Herrn Josef Holzner zum 85. Geburtstag recht herzlich. Wir wünschen ihnen alles Gute.

**Jeder der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.**

Franz Kafka



Maria-Octavia Gräfin von Brühl



Aloisia Hollaus



Simon Danner



Josef Holzner

Gästeehrung



Familie Monika und Manfred Walter feierte heuer ihr 20-jähriges Jubiläum bei Familie Anja und Georg Kitzbichler, Gasthaus Schöne Aussicht. Die Gastgeber bedanken sich für die Treue und wünschen ihnen noch viele schöne Aufenthalte in Rettenschöss.

Verabschieden mussten wir uns leider von

- † Anna Fahringer, 83 Jahre, am 08.06.2021
- † Emma Unterrainer, 78 Jahre, am 05.08.2021

Hochzeitsjubilare

Auch heuer durften wir wieder 3 Paaren zu ihrem Hochzeitsjubiläum gratulieren:

Magdalena und Michael Grünbacher
heuer letztes Jahr ihr 50. jähriges Jubiläum

Theresia und Rudolf Baumgartner
heuer ihr 50. jähriges Jubiläum

und **Dr. Renate und Dr. Ernö Zeltner**
heuer ihr 60. jähriges Ehejubiläum.



Foto: ©Gemeinde Rettenschöss

Zu diesem besonderen Anlass kam Bezirkshauptmann Stellvertreter Herr HR Dr. Haberl von der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vorbei und lies es sich nicht nehmen, den Paaren persönlich zu gratulieren und ihnen die Jubiläumsgabe vom Land Tirol zu überreichen.

Es ist leider nicht selbstverständlich so viele Jahre zusammen zu sein, umso schöner dies gemeinsam und gesund zu feiern.

Die Gemeinde Rettenschöss, vertreten durch VBM Mag. Silvia Vogler und BGM Georg Kitzbichler schlossen sich den Worten von Herrn HR Dr. Haberl an und wünschten den Paaren noch viele schöne und gesunde, gemeinsame Jahre.

**„Glücklich allein ist die Seele,
die liebt.“**

Johann Wolfgang von Goethe

Baumspende

Herr Saxer Hans Peter vom Ritzgraben spendete seine 2 wunderschönen Tannen der Stadtgemeinde Kufstein. Ein Baum wird am Stadtplatz und ein Baum auf der Festung Kufstein aufgestellt.

Wir freuen schon auf die Weihnachtszeit und werden dann die geschmückten Bäume bewundern können.



Text und Foto: ©Gemeinde Rettenschöss